

# Zementieren oder Verschrauben?

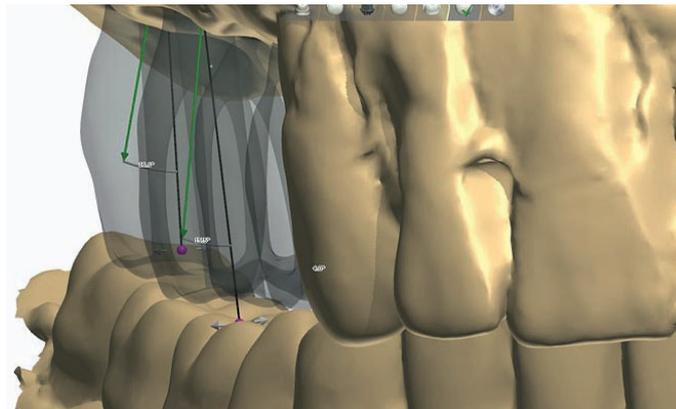
Dr. Hammächer/ZTM Weber: Neue prothetische Möglichkeiten

**AACHEN – Dr. Christian Hammächer und ZTM Volker Weber gehen auf die konventionelle Verschraubung und Zementierung sowie auf ergänzende Therapieoptionen ein.**

Sollen wir festsitzende implantatgetragene Suprakonstruktionen zementieren oder verschrauben? Die vermeintlich chirurgisch und prothetisch einfachere Vorgehensweise ist die Zementierung, bei der auch vorhandene Implantatdivergenzen mittels abgewinkelter individualisierter Abutments ausgeglichen werden können und die Ästhetik der Rekonstruktion nicht durch sichtbare Schraubeneingänge kompromittiert wird.

Nachteile sind jedoch nicht selten biologische Probleme durch im Sulkus verbliebene Zementreste und daraus resultierende Mukositis oder Periimplantitis sowie technische Probleme im Falle gelockerter Abutmentschrauben. Auch Retentionsprobleme bei kurzen Abutments sind zu erwähnen.

Verschraubte Suprakonstruktionen sind in dieser Hinsicht weniger problematisch und haben – insbesondere bei größeren Brückenkonstruktionen – den Vorteil, dass sie einfacher entfernt, repariert beziehungsweise geändert werden können. Eine angestrebte Verschraubung stellt jedoch größere Ansprüche an die Implantatpositionierung, da die Schraubeneingänge optimal gelegen sein müssen. Selbst unter Zuhilfenahme DVT basierter Bohrschablonen ist dies aufgrund der knöchernen Situation nicht immer zu realisieren und würde zum Teil umfangreiche augmentative Maßnahmen notwendig machen. Insbesondere im anterioren und auch atrophischen zahnlosen Oberkiefer resultieren häufig nach labial geneigte Implantatachsen, die eine gewünschte Verschraubung nicht ermöglichen.



Digitale Planung von Gerüst und Schraubenzugängen



Gerüstanprobe eines gefrästen NE-Gerüsts

Neue Therapieoptionen ermöglichen auch in diesen klinischen Situationen ein direktes Verschrauben auf der Implantatschulter. Durch ein „Verschrauben um die Ecke“ mittels spezieller Schraubensysteme können die Schraubeneingänge in die gewünschte Position verlegt werden und es wird so eine direkte Verschraubung ermöglicht, wo sonst nur zementierte Versorgungen beziehungsweise aufwendige Mesostrukturen realisierbar wären.

In dieser Therapieoption sehen wir in entsprechenden klinischen Situationen eine Alternative bzw. Ergänzung bei verschraubten Suprakonstruktionen, ohne hierbei die Vorzüge der konventionellen Verschraubung respektive Zementierung aus dem Auge zu verlieren.

## ZUR PERSON



Dr. Christian Hammächer ist niedergelassen in der Gemeinschaftspraxis „Zahnärztliches Praxiszentrum für Implantologie, Parodontologie und Prothetik“ in Aachen.

## ZUR PERSON



ZTM Volker Weber ist teilhabender Gesellschafter der (Dentallabor) Implantent GmbH in Aachen.

In dieser Therapieoption sehen wir in entsprechenden klinischen Situationen eine Alternative bzw. Ergänzung bei verschraubten Suprakonstruktionen, ohne hierbei die Vorzüge der konventionellen Verschraubung respektive Zementierung aus dem Auge zu verlieren.

Freitag, 25.11.

Saal 8 / 1.OG

12:10-12:50 Uhr